

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 20.09.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

Vorsitzender: OB Herzog

Anwesend: StR Bauknecht  
StR Fleig  
StR Maurer  
StR Günter  
StRin Nöhre  
StR Witkowski  
StR Rückert  
StR Rapp, O.  
StR Liebermann

Mit beratender Stimme: OV Strobel

### Tagesordnung

1. Sport- und Festhalle Tennenbronn  
Beratung der Anträge der OR-Fraktionen „Freie Liste“ und „CDU“  
- Vorlage Nr. 104/2018
2. Sanierung der L175 OD Schramberg Oberndorfer Straße, Bauabrechnung  
- Vorlage Nr. 105/2018
3. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 18.00 Uhr

Ende der Beratung: 19.07 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 34 bis 36

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 20.09.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 34

#### **Sport- und Festhalle Tennenbronn Beratung der Anträge der OR-Fraktionen „Freie Liste“ und „CDU“ - Vorlage Nr. 104/2018**

##### OB Herzog

führt aus, dass der neue Standort am Dorfweiher beschlossen war und nun wegen des nicht gelungenen Grunderwerbs nicht wie geplant möglich ist. Deshalb wird durch die Verwaltung das Kroneareal untersucht. Er wiederholt, dass der Empfehlungsbeschluss im ORT für den Verwaltungsvorschlag mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung gefasst wurde.

##### Herr Mager, FB 4,

verweist auf die guten Diskussionen und Beschlüsse im ORT. Er kritisiert die Berichterstattung in der Zeitung („Volksseele kocht“, „Tennenbronn lässt man am ausgestreckten Arm verhungern“). Mit der Machbarkeitsstudie (MBS) wird ein großer Schritt vorwärts gegangen.

Sie ist die Grundlage für die Überplanung Dorfweiher/Altstandort/Kroneareal und wichtig für Tennenbronn, da sich am Dorfweiher ohne den eingeplanten Grunderwerb die Fläche halbiert und die Erschließung über die L 175 ebenfalls nicht möglich ist.

Am Dorfweiher wird ohne den Festplatz eine andere Planung erzwungen, das Kroneareal ist notwendige Parkierungsfläche für den Altstandort sowie eine Aufwertung für die Gastronomie.

##### StR Fleig

will trotz des positiven ORT-Beschlusses nicht zustimmen. Hier handelt es sich um einen Beginn bei null und das dauert zu lange. Egal, ob der beschlossene Standort am Dorfweiher oder das Kroneareal kommt, muss in der Zwischenzeit sicherlich die bestehende Halle instandgesetzt werden. Hierfür hat er eine Einschätzung der Verwaltung von ca. 500.000 € gehört. Er ist gegen die MBS, es gibt nur die Sanierung der Halle am Altstandort als kostengünstigste und vernünftigste Variante und Lösung. Er hofft auf eine Abstimmung in der nächsten Sitzungsrunde.

##### OB Herzog

bestätigt, dass der Dorfweiherstandort 2015 und nicht vorher beschlossen wurde, dies ist immer noch aktuelle Beschlusslage. Die Verwaltung ist der Meinung, dass die MBS Vorschläge für alle drei Varianten bis zum Frühjahr 2019 ermöglicht.

##### StR Liebermann

fragt sich, warum der ORT dem Verwaltungsvorschlag so deutlich zugestimmt hat. Die Zeitschiene ist nicht eingehalten, das halbierte Grundstück lässt keine sinnvolle Planung zu, deshalb wird er sich heute enthalten.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 20.09.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 34, Seite 2

#### StR Rapp

wird heute zustimmen. Dass die Fläche am Dorfweiher nun halbiert ist, stimmt, aber vielleicht ist die Parkierung beim Bauhof möglich. Die MBS sollte eine Aufständigung der Halle wegen der Parkplätze beinhalten. Eine Entwicklung am Dorfweiher über die Halle hinaus ist nicht nötig, aber unbedingt eine Halle.

#### StR Günter

bekräftigt, dass die Renovierung der alten Halle schon früher sein Wunsch als Tennenbronner Gemeinderat war. Soll die Untersuchung von Dorfweiher und Kroneareal nur spezifisch für die Halle sein oder kann sie auch für eine andere Nutzung wertvolle Hinweise erbringen? Wenn dies der Fall ist, kann er der MBS zustimmen.

#### Herr Mager

bestätigt, dass die MBS für alle Bereiche und Aspekte der Innenentwicklung in Tennenbronn wertvolle Hinweise geben und sie beeinflussen wird. Die Entwicklung in einzelnen Bereichen muss im Gesamtkontext gesamtheitlich betrachtet werden. Der Rahmenplan in Tennenbronn hat viele Themen erörtert.

#### StR Maurer

hält das Thema für schwierig. Seit Jahren gibt es bei der Halle kein Ergebnis, es wird kein Abschluss erreicht, daher kocht die Volksseele zu Recht. Dies soll keine Schuldzuweisung sein. Der Dorfweiher ist beschlossen, aber ohne das zusätzliche Grundstück bleibt nur der bestehende Hallenstandort übrig, wobei die alte Halle übrigens einen unvergleichlichen Charme hat. Die MBS mag bis zum Frühjahr 2019 fertig sein, aber BPläne, Grunderwerb etc. brauchen Zeit und kosten Geld. Daher spricht vieles für den Altstandort als kostengünstigste Variante. Der Dorfweiher ist ein totes Pferd, von dem man nun absteigen sollte.

Er stimmt Herrn StR Fleig zu, die CDU ist dagegen. Die MBS ist gut und wird sowieso kommen, aber der Beschluss für den Altstandort soll unverzüglich gefasst und noch im Herbst 2018 Ergebnisse vorliegen.

#### OB Herzog

gibt zu bedenken, dass es auch bei einem Beschluss für den Altstandort nicht schneller gehen wird als bei aktueller Beschlusslage für den Dorfweiher. Das Projekt lief bisher nicht gut, aber es ist sehr wichtig und soll vorwärts kommen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 20.09.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 34, Seite 3

#### Herr Mager

kündigt einen Zwischenbericht über die MBS im November 2018 im ORT an. Der Antrag der Freien Liste und der CDU lautet: Wo kann mit guten Rahmenbedingungen und konkreten Kosten der beste Standort sein? Hier können sicherlich nicht die konkreten Kosten enthalten sein, dies ist aber bis zum Frühjahr 2019 seriös machbar. Damit können nach Einschätzung der Verwaltung zeitnahe Ergebnisse erzielt werden. Das Projekt startet mit dem Standortbeschluss, je mehr Entscheidungen bereits getroffen sind, desto schneller geht es weiter.

#### OB Herzog

stellt in Aussicht, dass im Nov. 2018 nicht nur ein Bericht kommt, sondern eventuell auch eine Beschlussvorlage. Dann kann entschieden werden, ob die MBS fortgesetzt wird oder nicht.

#### StR Rückert

stimmt Herrn Mager zu und erwartet durch die MBS eine umfassende Überplanung. Der Bestand der alten Halle soll durch die Verwaltung geprüft werden in Bezug auf Brandschutz, Parkplätze etc. Gemeinderäte und Verwaltung wurden massiv angegriffen, daher soll der Stadt die Möglichkeit zur Neuausrichtung gegeben werden.

#### OB Herzog

erklärt, dass die MBS auch baurechtliche Fragen des Altstandorts klärt.

#### StR Fleig

weist darauf hin, dass laut ursprünglichem Zeitplan aus 2015 die Halleneinweihung im Okt. 2018 vorgesehen war. Das hat nicht geklappt, daher bittet er um eine vernünftige Umsetzung, auch im Hinblick auf die Finanzen, und das ist die Sanierung der alten Halle.

#### OB Herzog

macht deutlich, dass immer klar kommuniziert war, dass die Zeitachse nur mit Grunderwerb am Dorfweiher einhaltbar ist. Die jetzige MBS bietet Chancen. Für eine mittelfristige Umsetzung waren 2 Mio. € auf Antrag der CDU mal im Haushalt. Selbstkritisch kann festgestellt werden, dass schon 2011 eine externe Überplanung hätte besser sein können, zu 100 % sicher ist dies aber auch nicht.

#### Herr Mager

führt aus, dass der Wunsch der CDU nach Planung am Altstandort unter der Voraussetzung, dass Themen wie Brandschutz, Parkplätze und Dachsanierung erst später geklärt werden, keine solide Planung bedeutet. Es gibt momentan keine Sicherheit, dass der Altstandort besser ist. Dies kann jedoch die MBS klären. Er sieht keine Nachteile durch die MBS (außer für die Vergangenheit), sondern nur Vorteile.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 20.09.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 34, Seite 4

#### StR Fleig

kritisiert, dass ein Grundstückskauf über 5 Jahre hinweg nicht realisiert werden konnte, das kann nicht sein. Die Zeitachse der MBS ist ihm zu lang.

#### StR Günter

stellt fest, dass an der Situation nicht nur einer schuldig ist, aber auch die Verwaltung ist hier mit im Boot. Selbst mit einem möglichen Grunderwerb hätten weitere Probleme am guten Standort Dorfweiher geklärt werden müssen, insbesondere der Hochwasserschutz.

#### StR Maurer

konstatiert, dass die MBS ja auf jeden Fall kommt, da der Auftrag bereits erteilt ist. Bei zwei von drei Standorten braucht es weder FNP noch BPlan oder Grunderwerb. Dennoch wird viel Zeit für Standortfestlegungen und Finanzierung gebraucht, wie soll das bis April 2019 gehen? Er fordert die Konzentration auf die Sanierung der alten Halle, damit eine sinnvolle und topaktuelle Lösung erreicht wird.

#### OB Herzog

stellt fest, dass Wahrscheinlichkeiten bei jeder Variante enthalten sind.

#### Herr Mager

kann sich Stand heute das Ergebnis der MBS noch nicht vorstellen. Bis vor 6 Monaten war klar, dass am Dorfweiher gebaut wird, was mangels Grundstück nicht wie vorgesehen geht. Auf städtischer Fläche hat nur die Halle Platz, sonst nichts. Keine der Alternativen kann heute abschließend bewertet werden. Deshalb wirbt er nochmals eindringlich für die MBS.

#### StR Rapp

widerspricht StR Maurer. Das tote Pferd ist wiederbelebt mit Bauhofflächen, diese will er geprüft haben. Beim Altstandort kann der Lärmschutz das Projekt kippen, auch die fehlenden Parkplätze können am Kroneareal nicht auf eigener Fläche bereitgestellt werden.

#### StR Rückert

mahnt, dass Zurückschauen nicht hilft. Die MBS hilft sicherlich weiter.

#### StR Maurer

beantragt, dass parallel zum beschlossenen Standort der Altstandort geprüft und bis zum Herbst vorgestellt werden soll.

#### OB Herzog

meint, dass dies doch in der MBS geprüft werde.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 20.09.2018**

**Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9**

---

## **§ 34, Seite 5**

Der Antrag, die MBS ohne weitere Hallenvorschläge am Kroneareal im Sinne der Verwaltung zeitnah durchzuführen, wird von den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt und Technik mit 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik beschließen mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung gemäß des Beschlussvorschlages:

Dem vorgenannten Inhalt, der Vorgehensweise und dem Zeitplan der dargestellten Machbarkeitsstudie zur Entscheidungsfindung im weiteren Vorgehen Sport- und Festhalle Tennenbronn wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die finalen Beschlussvorschläge bis spätestens April 2019 zu unterbreiten.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 20.09.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

## § 35

### **Sanierung der L175 OD Schramberg Oberndorfer Straße, Bauabrechnung - Vorlage Nr. 105/2018**

#### OB Herzog

führt aus, dass mit der vorliegenden Bauabrechnung eine lange Geschichte mit Beginn in Berneck- und Schillerstraße nun beendet werden konnte.

#### Herr Ginter, FB 4,

stellt die Vorlage vor und erläutert, dass die Zuschussabrechnung noch in diesem Jahr möglich ist.

#### StR Maurer

bedankt sich bei Herrn Ginter und spricht der Verwaltung ein ausdrückliches Lob für die gute Abwicklung der Maßnahme aus.

Daraufhin applaudieren alle Ratsmitglieder.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik sprechen sich einstimmig für den nachfolgenden Beschlussvorschlag gemäß der Vorlage aus:

Der vorgelegten Bauabrechnung wird zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 20.09.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

## § 36

### **Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen**

#### Steighäusle

Herr Mager teilt mit, dass aufgrund der Ausschreibung keine Angebote eingingen. Die Maßnahme wird im Herbst 2018 erneut ausgeschrieben und im Haushalt 2019 erneut veranschlagt.

#### Berneckstraße 25

Herr Mager teilt mit, dass der Abbruch des Gebäudes ab 08.10.2018 erfolgen wird.

#### Göttelbachsanierung

Herr Ginter teilt mit, dass sich die Maßnahme nach 2019 verschiebt.